

**Lieferumfang**

- 1** Wärmepumpe
- 2** Schlauchtülle Ø 32/38 x 1 1/2“ Außengewinde (2x)
- 3** Dichtung; vormontiert in Schlauchtülle (x2)
- 4** Schlauchschelle Ø 32/38 mm (x2)

**Geräteteile**


- 5** Schaltsteckdose
- 6** Wasseranschluss Ausgang
- 7** Wasseranschluss Eingang
- 8** Netzkabeldurchführung (Netzkabel nicht gezeichnet)
- 9** Lamellenwärmeübertrager
- 10** Externer Steuereingang

**(C) Display: Bedien- und Anzeigeelemente**

- 1** Anzeige **Kühlmodus**
- 2** Anzeige **Automatikmodus**
- 3** Anzeige **Heizmodus**
- 4** Anzeige **Schaltsteckdose**
- 5** Anzeige **Externer Steuereingang**
- 6** Anzeige **Tastensperre**
- 7** Anzeige **Wifi**
- 8** Anzeige **Eingangstemperatur (In)**
- 9** Anzeige **eingestellte Solltemp. (Set)**
- 10** Anzeige **Uhrzeit / Timer**
- 11** Anzeige **Timer Schaltsteckdose**
- 12** Anzeige **Fehler**
- 13** Taste **Steuerung/Navigation DOWN**
- 14** Taste **Steuerung/Navigation UP**
- 15** Taste **Uhrzeit/Timer**
- 16** Taste **ON/OFF**
- 17** Taste **Betriebsmodus**

## Allgemeines

### Betriebsanleitung lesen und aufbewahren

 Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Wärmepumpe Solid 7 oder Solid 9 (im Folgenden auch „Gerät“ oder „Wärmepumpe“ genannt). Sie enthält wichtige Information zur Inbetriebnahme und Bedienung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ausschließlich dafür konzipiert, als Bestandteil der Wasseraufbereitungsanlage für private Schwimmbecken, durchgeleitetes Wasser zu heizen oder zu kühlen.

Die Salzkonzentration des Wassers darf 0,5% (entspricht 5 g/l bzw. 5.000 ppm) nicht überschreiten.

Dieses Gerät darf ausschließlich im Außenbereich eingesetzt werden.

Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.








Verwenden Sie das Gerät nur, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Das Gerät ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.



## Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Betriebsanleitung, auf dem Gerät oder auf der Verpackung verwendet.

- |   |  |
|---|--|
|  Lesen Sie die Kurz- und Bedienungsanleitung.   |  Die Bedienungsanleitung enthält wichtige, zusätzliche Information.         |
|  Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Information zu Wartung und Reparatur.   |  Brandgefahr! Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.                        |
|  Stromschlaggefahr! Warnung vor elektrischer Spannung.  |  Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte entsprechen der Schutzklasse I. |
|  Verwenden Sie niemals scharfe Messer oder andere spitze Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Sie könnten damit den Inhalt beschädigen. |  |

## Sicherheit

Die folgenden Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung verwendet.

-  **WARNUNG!** Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
-  **VORSICHT!** Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
- HINWEIS!** Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

#### **WARNUNG!**

##### **Brand- und Explosionsgefahr!**

Im Kältemittelkreislauf des Geräts befindet sich leicht entflammbares, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr. Rund um das Gerät ist ein Sicherheitsbereich von einem Meter einzuhalten.

- » Betreiben Sie das Gerät ausschließlich im Freien.
- » Im Sicherheitsbereich dürfen sich keine Wärmequellen, offenes Feuer und Zündquellen wie Steckdosen, Lichtschalter befinden.
- » Fenster, Türen, Kellerzugänge und andere Gebäudeöffnungen dürfen sich nicht im Sicherheitsbereich befinden.
- » Das Gerät muss auf einer festen Unterlage stehen, da R290 schwerer als Luft ist und im Falle eines Lecks nicht in den Boden oder die Kanalisation gelangen darf.
- » Lagern Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten.

#### **WARNUNG!**

##### **Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!**

Mangelnde Erfahrung oder Fertigkeit im Umgang mit benötigten Werkzeugen und fehlende Kenntnis regionaler oder normativer Bestimmungen für erforderliche handwerkliche Arbeiten kann schwerste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

- » Beauftragen Sie für alle Arbeiten, deren Risiken Sie nicht durch ausreichend persönliche Erfahrung abschätzen können, eine qualifizierte Fachkraft.

#### **WARNUNG!**

##### **Stromschlaggefahr!**

- » Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- » Schließen Sie die Wärmepumpe ausschließlich an normgerecht installierte Steckdosen an, die durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) mit maximal zulässigem Fehlerstrom von 30 mA abgesichert sind.
- » Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.

#### **WARNUNG!**

##### **Verletzungsgefahr für Menschen mit persönlicher Beeinträchtigung oder Mangel an Erfahrung und Wissen!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann schwere Verletzungen oder Schäden des Geräts zur Folge haben.

- » Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- » Gestatten Sie anderen erst dann Zugang zum Gerät, nachdem sie diese Anleitung vollständig gelesen und sinngemäß verstanden haben oder über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden.

- » Lassen Sie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (z.B.: Kinder oder Betrunkene) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (z.B.: Kinder) niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts.

**⚠ VORSICHT!**

**Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!**

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- » Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- » Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- » Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- » Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

**Vorbereitung**

**⚠ WARNUNG!**

**Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!**

Verpackungsmaterial kann zum Tod durch Erstickung führen. Speziell für Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen, die die Risiken durch Mangel an Wissen und Erfahrung nicht abschätzen können, besteht hierfür erhöhtes Gefahrenpotential.

- » Stellen Sie sicher, dass Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

**HINWEIS!**

Unvorsichtiges Öffnen der Verpackung, insbesondere mit Hilfe von scharfen oder spitzen Gegenständen, kann Beschädigung des Geräts verursachen.

- » Öffnen Sie die Verpackung möglichst behutsam.
- » Dringen Sie nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in die Verpackung ein.

**Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen**

1. Öffnen Sie die Verpackung achtsam.
2. Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung.
3. Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.
4. Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Schäden.

**Grundreinigung des Gerätes**

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien, falls vorhanden.
2. Reinigen Sie alle Teile des Lieferumfangs wie im Kapitel „Reinigung“ beschrieben.

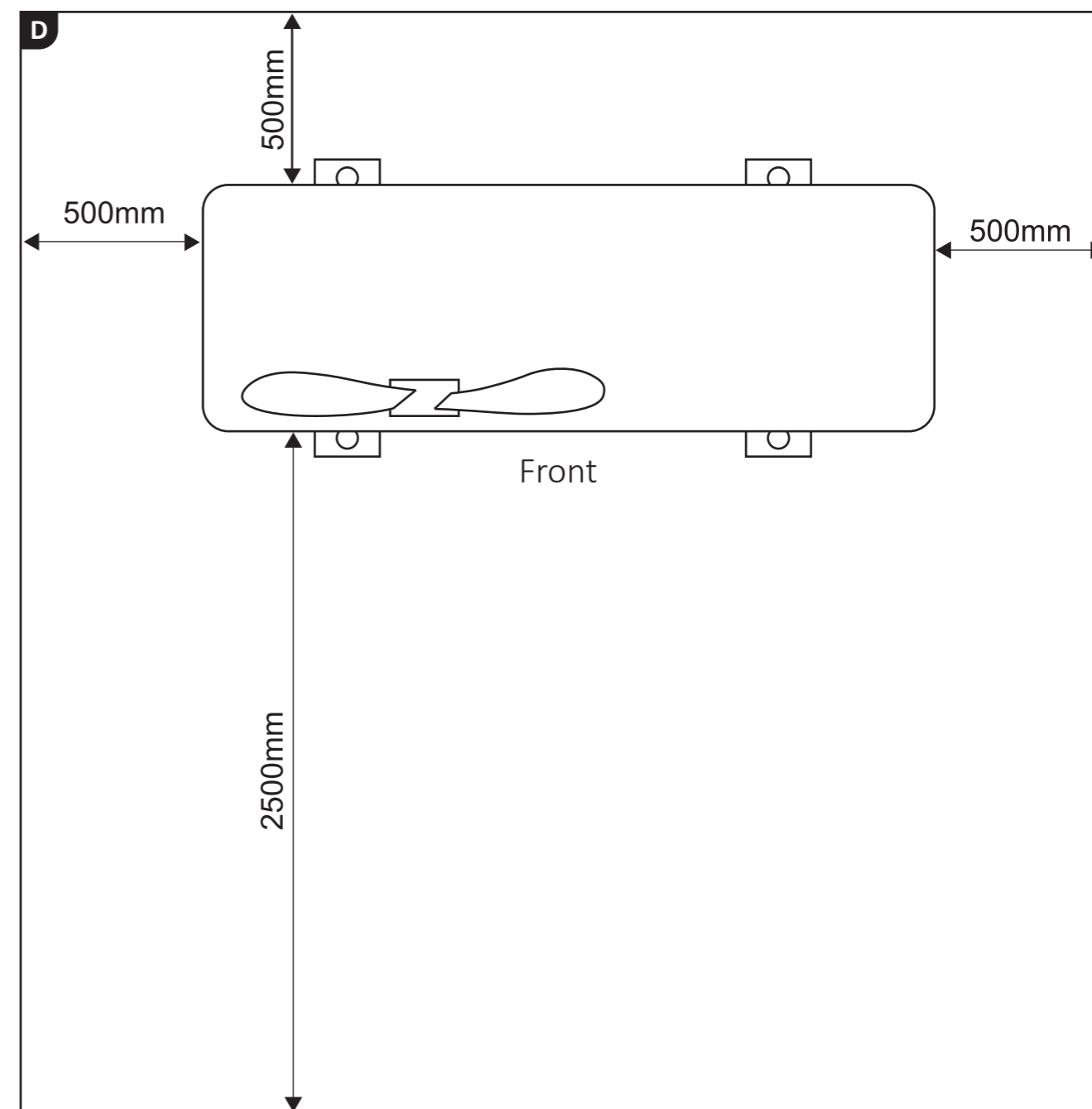
Das Gerät ist gereinigt und für den Gebrauch vorbereitet.

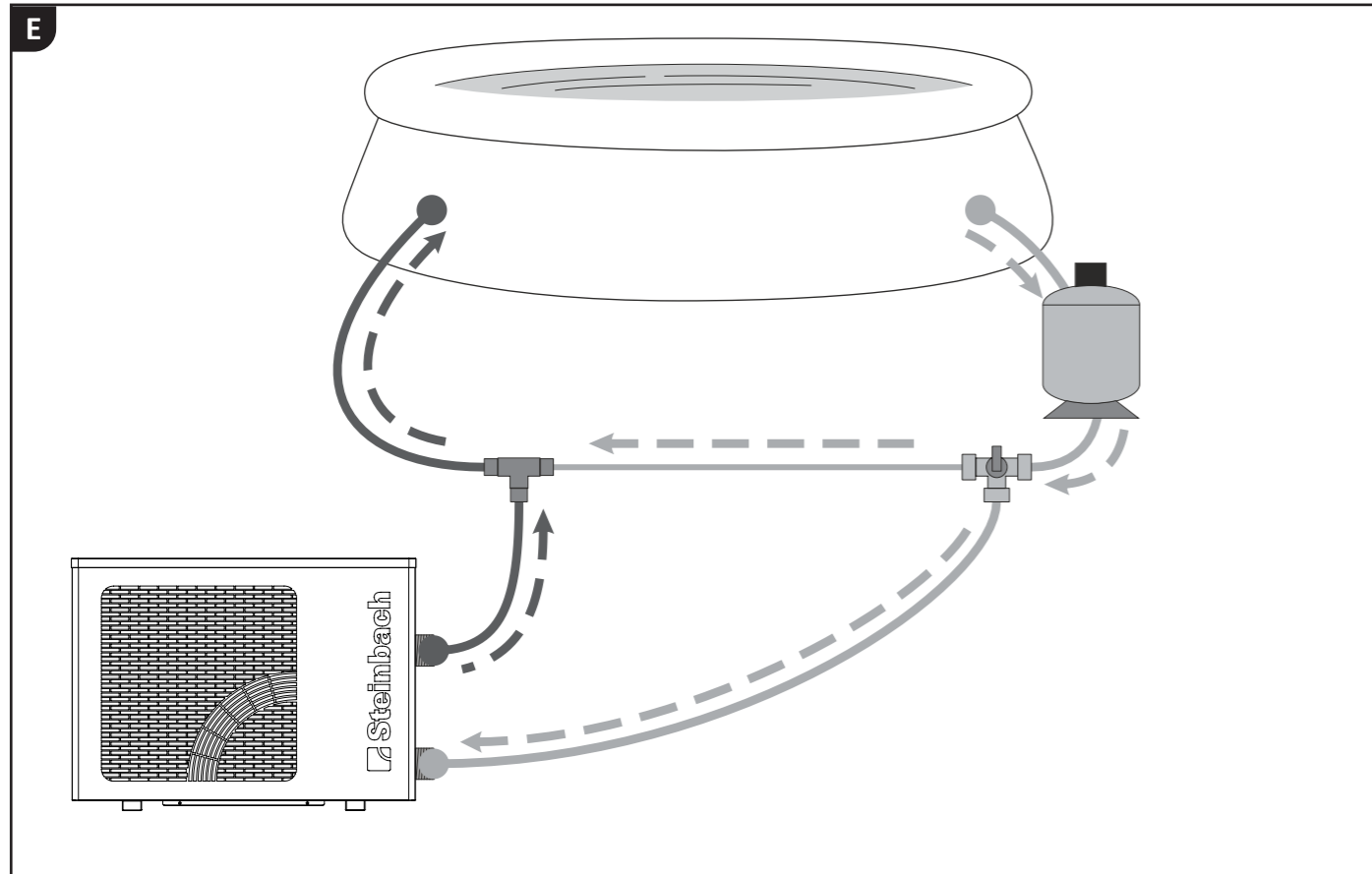
**Standplatz und Anschlüsse vorbereiten**

Gute Wahl und Vorbereitung des Standplatzes vereinfacht die Installation und Bedienung der Wärmepumpe maßgeblich. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein oder bedacht werden:

- » Standplatz im Freien
- » Stabiler, ebener und wasserfester Untergrund
- » Achten Sie auf die Einhaltung des Sicherheitsbereiches (siehe Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“)
- » Erforderlicher Mindestabstand zu Wänden oder Objekten (siehe **Abb.D**)
- » Erforderlicher Mindestabstand von 2m zum Schwimmbecken.
- » Einfache Anschlussmöglichkeit der Wasserleitungen
- » Einfache Anschlussmöglichkeit der Stromversorgung
- » Einfache Zugangsmöglichkeit zum Display
- » Möglichkeit zum Ablassen des Kondenswassers

**i** Für eine noch effizientere Nutzung der Wärmepumpe, empfehlen wir zusätzlich unser Steinbach Bypass-Set (Art. Nr. 060045).





Die Wärmepumpe muss mit gefiltertem Wasser betrieben werden.

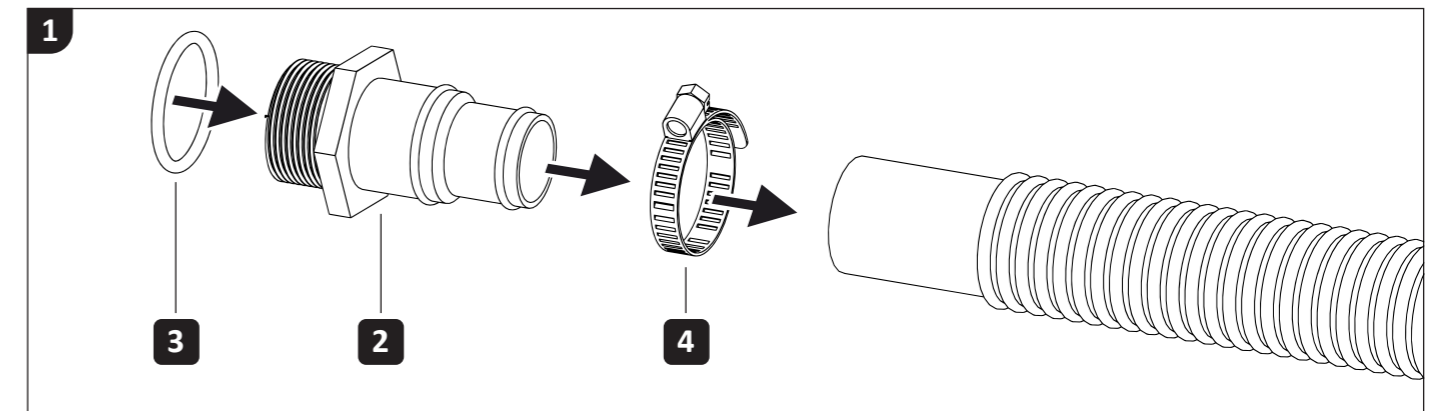
### Standplatz vorbereiten

1. Stellen Sie die Wärmepumpe exakt wie später dafür vorgesehen auf.
2. Verlegen Sie die Schlauchleitungen von der Wasseraufbereitungsanlage zum Standplatz der Wärmepumpe. Achten Sie darauf, dass alle zur Wärmepumpe verlegten Leitungen nicht gespannt sind und keine Wege behindern.
3. Verlegen Sie eine Zuleitung für die Spannungsversorgung der Wärmepumpe (siehe Kapitel Technische Daten). Verwenden Sie ein Verlängerungskabel oder eine Steckdose geeigneter Schutzklasse für die Umgebungsbedingungen der Anschlussstelle!

Der Standplatz ist vorbereitet.

## Installation

### Adapter an den Schlauchenden montieren



1. Stecken Sie eine **Schlauchschelle 4** auf das Ende der Zuleitung.
2. Stecken Sie einen **Adapter 2** in das Ende der Zuleitung.
3. Fixieren Sie den **Adapter 2** durch Anziehen der **Schlauchschelle 4** am Schlauchende der Zuleitung.
4. Stecken Sie die **Dichtung 3** über das Gewinde auf den **Adapter 2**.
5. Montieren Sie den zweiten Adapter in gleicher Weise auf das Schlauchende der Ableitung.

Die Adapter sind an den Schlauchenden montiert.

### Wasserleitungen anschließen (Schlauchanschluss)

1. Platzieren Sie die Wärmepumpe am vorbereiteten Standplatz.
2. Reinigen Sie den Wasseranschluss **Ausgang 6** und den Wasseranschluss **Eingang 7** auf der **Wärmepumpe 1** von groben Verunreinigungen.
3. Reinigen Sie die **Adapter 2** an den Schlauchenden der Wasserleitungen von groben Verunreinigungen.
4. Schrauben Sie die Abflussleitung auf den Wasseranschluss **Ausgang 6**.
5. Schrauben Sie die Zuflussleitung auf den Wasseranschluss **Eingang 7**.

Die Schwimmbadschläuche sind angeschlossen.

### Spannungsversorgung herstellen

Verbinden Sie den Netzstecker am Ende des **Netzkabels 8** mit der am Standplatz vorbereiteten Spannungsversorgung. Sobald die Spannungsversorgung hergestellt ist, leuchten alle Anzeigeelemente am **Displays C** auf.

## Downloads und weiterführende Links

Unter anderem finden Sie unter folgendem QR-Code die Betriebsanleitung der Wärmepumpe, die Produktregistrierung, sowie den Link zur App „Steinbach Control“.



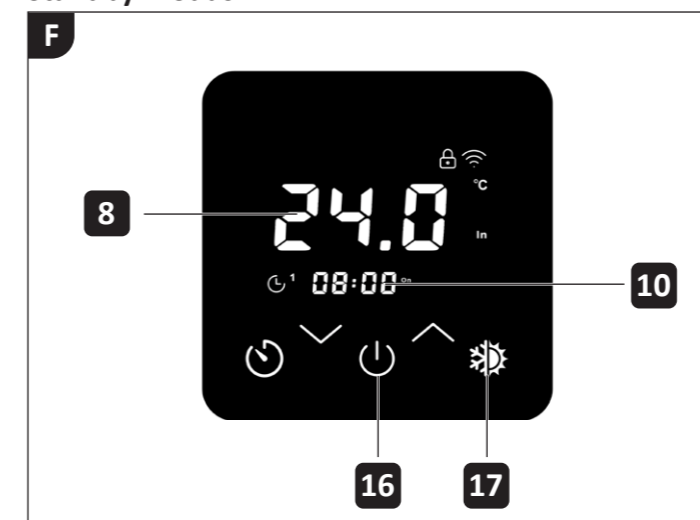
Halten Sie die App durch regelmäßiges Installieren von Updates auf aktuellstem Stand. Nur so kann dauerhaft störungsfreier Betrieb der Steuerung via Bluetooth garantiert werden.

## Display

### Standby-Modus

Im Standby-Modus ist die Wärmepumpe betriebsbereit aber deaktiviert. Das Wasser wird weder geheizt, noch gekühlt. Durch Drücken der Taste **ON/OFF 16** für etwa 3 Sekunden wechselt die Wärmepumpe zwischen Standby-Modus und einem Betriebsmodus.

#### Standby Modus:



- » Die Anzeige **Temperatur 8** zeigt die aktuelle Wassereingangstemperatur an.
- » Die Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** zeigt die für die aktuelle Uhrzeit an.

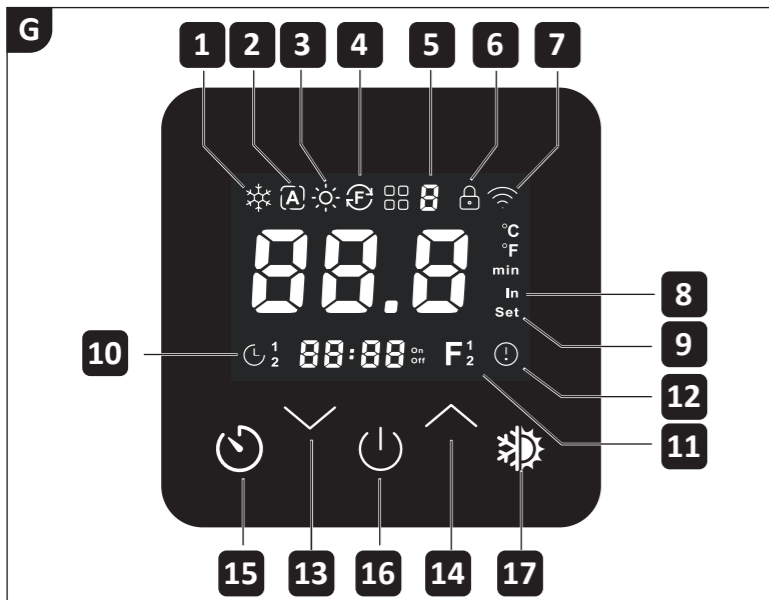
### Betriebsmodi

Durch Drücken der Taste **Betriebsmodus 17** wechselt die Wärmepumpe zwischen den Betriebsmodi. Die eingestellte Wassertemperatur kann einen Wert zwischen +10°C und +45°C betragen.

Die Wärmepumpe verfügt über folgende **Betriebsmodi**:

1. Betriebsmodus **Heizung**  
Die Wärmepumpe heizt das Beckenwasser bis zur eingestellte Solltemperatur.
2. Betriebsmodus **Kühlung**  
Die Wärmepumpe kühlt das Beckenwasser bis zur eingestellte Solltemperatur.
3. Betriebsmodus **Auto**  
Die Wärmepumpe regelt die Temperatur des Beckenwassers, durch heizen oder kühlen, auf die eingestellte Solltemperatur.
4. Betriebsmodus **Defrost**  
Bei niedriger Umgebungstemperatur kann im Betriebsmodus Heizung die Temperatur am Wärmetauscher so weit absinken, dass das anfallende Kondenswasser gefriert und der Wärmeübertrager vereist. Die Wärmepumpe überwacht die Temperatur am Wärmeübertrager und taut bei Bedarf automatisch ab.

## Aktive Anzeigeelemente im Betriebsmodus:



- » Betriebsmodus: Die Anzeige **Kühl-Modus 1**, **Automatik-Modus 2** oder **Heiz-Modus 3** leuchtet.
- » Die Anzeige **Temperatur 18** zeigt die aktuelle Wassertemperatur am **Wasseranschluss Eingang 7** (In).
- » Die Anzeige **Timer ON/OFF 10** gibt Auskunft über die Zeitsteuerung. Leuchtet das Symbol „1“, ist **Timer 1** aktiviert. Leuchtet das Symbol „2“, ist **Timer 2** aktiviert.
- » Die Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

## Energie sparen



Um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu reduzieren, können Sie folgende Maßnahmen treffen:

- » Wenn Sie das Schwimmbecken länger als eine Woche nicht benutzen, schalten Sie die Wärmepumpe ab oder reduzieren Sie die eingestellte Wassertemperatur.
- » Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht, wenn die Umgebungstemperatur 5°C unterschreitet.
- » Decken Sie das Schwimmbecken ab, um es vor Wärmeverlust zu schützen.

## Bedienung

**WARNUNG!**
**Lebensgefahr durch Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage während des Badens!**

Haare oder Kleidungsstücke können an der Ansaugöffnung des Pools angesaugt werden und im Extremfall Personen unter Wasser fangen und am Auftauchen hindern.

- » Betreiben Sie niemals Geräte der Wasseraufbereitungsanlage, während sich Personen im Pool befinden.
- » Verhindern Sie jeden Zugang zum Pool, solange Geräte der Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb sind.

**VORSICHT!**
**Verletzungsgefahr!**

Ein beschädigtes Gerät oder beschädigtes Zubehör kann zu Verletzungen führen.

- » Prüfen Sie das Gerät und das Zubehör (siehe Kapitel Prüfung).

**HINWEIS!**

Verminderte oder blockierte Durchlüftung der Wärmepumpe kann zu mangelhaftem Abtransport von Wärme oder Feuchtigkeit führen. Das kann zum Beispiel Schimmelbildung oder Überhitzung des Lamellenwärmeübertragers verursachen.

- » Reinigen Sie die Gitter vor dem Ventilatorlaufrad und die Lamellen des Wärmeübertragers regelmäßig und achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen wie Blätter oder ähnliches ins Innere des Wärmetauschers gelangen.
- » Achten Sie darauf, dass das Gitter am Wärmeübertrager niemals verdeckt ist und Luft frei durch das Gerät strömen kann.

**Heizung aktivieren**

Wählen sie diese Betriebsart, wenn Ihre Beckenwassertemperatur dauerhaft unter Ihrer Wunschtemperatur liegt.



Das Heizen des Beckenwassers geschieht am schnellsten bei maximalem Durchsatz durch die Wärmepumpe (siehe Technische Daten). Das führt dazu, dass der Temperaturunterschied zwischen dem Beckenwasser und dem erwärmten Wasser am Einlauf des Pools geringer ausfällt und daher weniger spürbar ist. Bitte messen und notieren Sie die Änderung der aktuellen Wassertemperatur alle 30 Minuten, um die tatsächliche Erwärmung des Beckenwassers festzustellen.

**Betriebsmodus Heizung aktivieren**

1. Schalten Sie die Filteranlage ein.  
Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb ausreichenden Wasserdurchfluss.
2. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.  
Die **Tastensperre 6** aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
3. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus 16** für 3 Sekunden.  
Die Wärmepumpe wechselt vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.
4. Drücken Sie die Taste **Betriebsmodus 17** bis der gewünschte Betriebsmodus aktiv ist.  
Die Anzeige **Heiz-Modus 3** leuchtet.  
Analog zum Betriebsmodus **Heizung**, kann alternativ auch der Betriebsmodus **Automatik** eingestellt werden.  
Der Betriebsmodus **Heizung** ist aktiviert.

**i** Erscheint der Fehlercode „E 03“ am Display, ist der Wasserdurchfluss durch die Wärmepumpe zu gering. Mit Hilfe des 3-Wegeventils eines By-Pass-Sets können Sie den Durchfluss erhöhen. Bitte beachten Sie auch die näheren Informationen im Kapitel Fehlersuche.

### Solltemperatur einstellen

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
2. Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14**, bis die gewünschte Solltemperatur eingestellt ist.  
*Die Anzeige **eingestellte Solltemp. (Set) 9** zeigt blinkend die gewünschte Solltemperatur an.*
3. Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um Ihre Eingabe zu bestätigen.  
Die Wärmepumpe startet, sobald die Eingangstemperatur (In) die eingestellte Solltemperatur (Set) um ca. 1°C unterschreitet.  
*Die gewünschte Solltemperatur ist eingestellt.*

### Kühlung aktivieren

Wählen sie diese Betriebsart, wenn Ihre Beckenwassertemperatur, z. B. durch Sonneinstrahlung, dauerhaft über Ihrer Wunschtemperatur liegt und in der Nacht nicht weit genug abkühlt.

**i** Das Heizen des Beckenwassers geschieht am schnellsten bei maximalem Durchsatz durch die Wärmepumpe (siehe Technische Daten). Das führt dazu, dass der Temperaturunterschied zwischen dem Beckenwasser und dem erwärmten Wasser am Einlauf des Pools geringer ausfällt und daher weniger spürbar ist. Bitte messen und notieren Sie die Änderung der aktuellen Wassertemperatur alle 30 Minuten, um die tatsächliche Erwärmung des Beckenwassers festzustellen.

### Betriebsmodus Kühlung aktivieren

1. Schalten Sie die Filteranlage ein.  
Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb ausreichenden Wasserdurchfluss.
2. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
3. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus 16** für 3 Sekunden.  
*Die Wärmepumpe wechselt vom Standby-Modus in den Betriebsmodus.*
4. Drücken Sie die Taste **Betriebsmodus 17** bis der gewünschte Betriebsmodus aktiv ist.  
*Die Anzeige **Kühl-Modus 1** leuchtet.*  
Analog zum Betriebsmodus **Kühlung**, kann alternativ auch die Betriebsmodus **Automatik** eingestellt werden.  
*Der Betriebsmodus Kühlung ist aktiviert.*

**i** Erscheint der Fehlercode „E 03“ am Display, ist der Wasserdurchfluss durch die Wärmepumpe zu gering. Mit Hilfe des 3-Wegeventils eines By-Pass-Sets können Sie den Durchfluss erhöhen. Bitte beachten Sie auch die näheren Informationen im Kapitel Fehlersuche (siehe Fehlersuche).

### Solltemperatur einstellen

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
2. Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14**, bis die gewünschte Solltemperatur eingestellt ist.  
*Die Anzeige **eingestellte Solltemp. (Set) 9** zeigt blinkend die gewünschte Solltemperatur an.*
3. Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um Ihre Eingabe zu bestätigen.  
Die Wärmepumpe startet, sobald die Eingangstemperatur (In) die eingestellte Solltemperatur (Set) um ca. 1°C unterschreitet überschreitet.  
*Die gewünschte Solltemperatur ist eingestellt.*

### Manuelles Abtauen

Bei geringer Umgebungstemperatur kann im Betriebsmodus **Heizung** die Temperatur am Wärmetauscher so weit absinken, dass das anfallende Kondenswasser gefriert und der Wärmetauscher vereist. Das Gerät überwacht die Temperatur und taut bei Bedarf automatisch ab, bietet aber ebenso die Möglichkeit den Abtauprozess manuell einzuleiten.

### Defrost-Modus aktivieren

1. Aktivieren Sie zuerst den Betriebsmodus **Heizung**.  
*Die Anzeige **Heiz-Modus 3** leuchtet.*
2. Drücken und halten Sie die Tasten **Betriebsmodus 17** und **Steuerung/Navigation DOWN 13** gleichzeitig für etwa 3 Sekunden.  
*Das Anzeigensymbol für **Heizung 3** leuchtet und das Anzeigensymbol für **Kühlung 1** blinkt am Display.*  
*Der **Defrost-Modus** ist aktiviert.*
3. Warten Sie einige Minuten bis der Abtauvorgang abgeschlossen ist.  
*Das Anzeigensymbol **Kühlung 1** blinkt nicht mehr.*  
*Der Wärmeübertrager ist abgetaut. Das manuelle Abtauen ist abgeschlossen.*

### Temperaturskala [°C/°F] ändern

Die Wärmepumpe verfügt über die Möglichkeit alle gemessenen und eingestellten Temperaturen in °C oder °F anzuzeigen. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** und Taste **(ON/OFF) 16** für etwa 5 Sekunden, um zwischen den Temperaturskalen umzuschalten. Das entsprechende Symbol der Anzeige leuchtet.

### Tastensperre

Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde. Bei aktiver Tastensperre leuchtet die Anzeige **Tastensperre 6**. Bei deaktivierter Tastensperre erlischt die Anzeige **Tastensperre 6**. Durch Drücken und halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden wird die Tastensperre jeweils aktiviert oder wieder deaktiviert.

## Uhrzeit einstellen

Die Wärmepumpe verfügt über eine Echtzeit-Uhr, um die Wärmepumpe zeitgesteuert, mittels Timer, betreiben zu können.



Die Uhr läuft auch ohne Spannungsversorgung für mehrere Tage weiter.

### Uhr einstellen

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*

Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.

2. Drücken und halten Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinkt. Die Uhrzeit kann eingestellt werden.*

3. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Stunden der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

4. Drücken Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die Stunden der Uhrzeit einzustellen.

5. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Minuten der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

6. Drücken Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die Minuten der Uhrzeit einzustellen.

7. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die Uhr ist eingestellt.*

## Timer der Gerätesteuerung

Die Wärmepumpe verfügt über zwei Timer, die über das Display am Gerät konfiguriert werden können. Jeder der Timer verfügt über zwei frei einstellbare Zeitpunkte. Der Ein- und Ausschaltzeitpunkt jedes Timers müssen sich voneinander unterscheiden und die Timer dürfen sich nicht überschneiden.

» Zum ersten Zeitpunkt aktiviert die Steuerung die Wärmepumpe und versetzt sie in den zuletzt aktiven Betriebsmodus.

» Zum zweiten Zeitpunkt deaktiviert die die Steuerung die Wärmepumpe und versetzt sie in den Standby-Modus.



Um die Wärmepumpe über die Timer der App „**Steinbach Control**“ steuern zu können, müssen beide Timer der Gerätesteuerung über das Display deaktiviert werden. Es findet keine Übertragung der Einstellungen vom Gerät zur App oder umgekehrt statt.

### Timer der Gerätesteuerung über das Display einstellen (aktivieren)

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*

Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.

2. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Uhrzeit/Timer 15** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden, um die Timer-Einstellungen zu aktivieren.

*Die Anzeige **Timer ON/OFF 10** leuchtet und das Symbol „1“ blinkt. **Timer 1** kann eingestellt werden.*

3. Drücken Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** um zwischen **Timer 1** und **Timer 2** zu wechseln.

*Das Symbol des gewünschten Timers („1“ oder „2“) blinkt.*

4. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Stunden der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

5. Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die **Stunden** der Uhrzeit für automatische Aktivierung des **Betriebsmodus** einzustellen.

6. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Minuten der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

7. Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die **Minuten** der Uhrzeit für automatische Aktivierung des **Betriebsmodus** einzustellen.

8. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Stunden der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

9. Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die **Stunden** der Uhrzeit für automatische Aktivierung des **Standby-Modus** einzustellen.

10. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die beiden Siebensegmentanzeigen für Minuten der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.*

11. Drücken Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14**, um die Minuten der Uhrzeit für automatische Aktivierung des **Standby-Modus** einzustellen.

12. Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.

*Die Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** leuchtet. Das Symbol des gewählten Timers blinkt.*

13. Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

*Das Symbol des korrekt eingestellten Timers leuchtet.*

Nach 30 Sekunden ohne Eingabe werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Timer-Menü beendet.

*Der Timer ist eingestellt und aktiviert.*

### Timer der Gerätesteuerung über das Display deaktivieren

1. Deaktivieren Sie die Tastensperre, falls diese aktiv ist, durch Drücken und Halten der Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*

Die Tastensperre aktiviert sich automatisch nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.

- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Uhrzeit / Timer 15** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden, um die Timer-Einstellungen zu aktivieren.  
*Die Anzeige **Timer ON/OFF 10** leuchtet und das Symbol „1“ blinkt.*
- Drücken Sie (wiederholt) die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** um zwischen **Timer 1** und **Timer 2** zu wechseln.  
*Das Symbol des gewünschten Timers („1“ oder „2“) blinkt.*
- Um den gewählten Timer („1“ oder „2“) zu deaktivieren drücken und halten Sie die Taste **Betriebsmodus 17** für 3 Sekunden, um den gewählten Timer zu deaktivieren.
- Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um Ihre Einstellungen zu speichern.  
*Das Symbol des eingestellten Timers ist erloschen.*  
Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie auch den zweiten Gerätetimer deaktivieren möchten. Nach 30 Sekunden ohne Eingabe werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Timer-Menü beendet.  
*Der Timer ist aktiv/ inaktiv.*

### Externer Steuereingang

Das Ein- und Ausschalten der Wärmepumpe erfolgt ausschließlich über den externen Schaltkontakt. Als externer Schaltkontakt kann beispielsweise ein manuell betätigter oder über WLAN gesteuerter Schalter verwendet werden. Ebenso können potenzialfreie Relaiskontakte, etwa aus Solarstrom-Managementsystemen, eingesetzt werden. Auf diese Weise lässt sich die Wärmepumpe in Abhängigkeit vom verfügbaren Solarstrom automatisch aktivieren oder deaktivieren.

Über den externen Schaltkontakt wird die Wärmepumpe bei geschlossenem Kontakt aktiviert und bei geöffnetem Kontakt deaktiviert. Sämtliche Geräteeinstellungen, wie die Betriebsart, der Betriebsmodus sowie die Solltemperatur, bleiben davon unberührt und müssen weiterhin direkt an der Wärmepumpe oder über die App vorgenommen werden.

### Externer Steuereingang aktiv/deaktiviert

- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
- Halten Sie die Taste **Betriebsmodus 17** für 10 Sekunden gedrückt. Sie befinden sich nun im Parameter Menü.
- Drücken Sie sich mit der Taste **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14** durch das Menü, bis im unteren rechten Displaybereich der Wert „P11“ erscheint.  
*Der Wert „P11“ blinkt.*
- Drücken Sie auf die Taste **Betriebsmodus 17** um den Parameter „P11“ auszuwählen.
- Klicken Sie **Steuerung/Navigation DOWN 13** um den Wert „1“ einzustellen.  
*Wert „1“ blinkt.*
- Klicken Sie wiederholt die Taste **Betriebsmodus 17** um den Parameter „1“ zu setzen.  
*Externer Steuereingang ist aktiv.*
- Um den externen Steuereingang zu deaktivieren, wiederholen Sie die zuvor beschriebenen Schritte bis einschließlich Schritt 4 und wählen anschließend den Parameterwert „0“.  
*Externer Steuereingang ist deaktiviert.*

### Betriebsart externe Pumpe

Die Wärmepumpe benötigt zum Betrieb einen ausreichenden Wasserdurchfluss, der von einer externen Wasserpumpe bereitgestellt werden muss. Das Gerät verfügt über eine steuerbare Schaltsteckdose mit der die externe Pumpe versorgt und gesteuert werden kann.

Es stehen Ihnen drei Modi zur Verfügung:

**0:** Die Schaltsteckdose wird nicht mit Strom versorgt.

**1:** Die Schaltsteckdose wird nur dann mit Strom versorgt, wenn die Wärmepumpe aktiv heizt oder kühlt. Wird die eingestellte Solltemperatur erreicht, wechselt die Wärmepumpe in den Standby-Modus. In diesem Zustand wird die Stromversorgung der Steckdose – und damit der Betrieb der angeschlossenen Wasserpumpe – automatisch unterbrochen.

**2:** Die Schaltsteckdose wird sowohl während des Heiz- oder Kühlbetriebs als auch nach Erreichen der Solltemperatur weiterhin mit Strom versorgt. Die Stromzufuhr bleibt aktiv, solange die Wärmepumpe nicht in den Standby-Modus geschaltet wird.

### Betriebsart externe Pumpe aktivieren/deaktivieren

- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
- Halten Sie die Taste **Betriebsmodus 17** für 10 Sekunden gedrückt. Sie befinden sich nun im Parameter Menü.
- Drücken Sie sich mit der Taste **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14** durch das Menü, bis im unteren rechten Displaybereich der Wert „P10“ erscheint.  
*Der Wert „P10“ blinkt.*
- Drücken Sie auf die Taste **Betriebsmodus 17** um den Parameter „P10“ auszuwählen.
- Klicken Sie **Steuerung/Navigation DOWN 13** um Ihren gewünschten Wert „0“, „1“, oder „2“ einzustellen.  
*Der ausgewählte Wert blinkt.*
- Klicken Sie wiederholt die Taste **Betriebsmodus 17** um Ihren gewählten Parameterwert „1“ oder „2“ zu setzen.  
*Die Betriebsart der externen Pumpe ist eingestellt.*
- Um die Betriebsart der externen Pumpe zu deaktivieren, wiederholen Sie die zuvor beschriebenen Schritte bis einschließlich Schritt 4 und wählen bei den anschließenden Schritten den Parameterwert „0“.  
*Die Betriebsart der externen Pumpe ist deaktiviert.*

### Schaltsteckdose

Das Gerät verfügt über eine steuerbare Schaltsteckdose mit der zum Beispiel die externe Pumpe versorgt und gesteuert werden kann.



Die Schaltsteckdose ist im Auslieferungszustand spannungsfrei.

### Schaltsteckdose aktivieren



**Stromschlaggefahr!**

Im aktiven Zustand ist die Schaltsteckdose unter Spannung. Berühren Sie den Eingang der Schaltsteckdose nicht mit bloßen Händen oder leitenden Gegenständen, um Stromschläge zu vermeiden.

- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.

- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Betriebsmodus 17** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

Die Anzeige **Schaltsteckdose 4** erscheint.

In dieser Einstellung wird die Schaltsteckdose unabhängig von dem Gerätestatus der Wärmepumpe dauerhaft mit Spannung versorgt. Die Schaltsteckdose ist aktiviert.

### Schaltsteckdose deaktivieren

Um die Schaltsteckdose zu deaktivieren, drücken und halten Sie (wiederholt) gleichzeitig die Tasten **Betriebsmodus 17** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.

Die Anzeige **Schaltsteckdose 4** erlischt.

In dieser Einstellung wird die Schaltsteckdose unabhängig von dem Gerätestatus der Wärmepumpe dauerhaft spannungsfrei.

Die Schaltsteckdose ist deaktiviert.

### Timer der Schaltsteckdose über das Display einstellen (aktivieren)

#### HINWEIS!

Die Wärmepumpe verfügt über eine zusätzliche Schaltsteckdose, die unabhängig vom Hauptbetrieb über einen eigenen Timer gesteuert werden kann. Damit Sie die Timer der Schaltsteckdose aktivieren können, müssen Sie zuerst die Schaltsteckdose aktivieren. Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Schaltsteckdose aktivieren.

- Die Schaltsteckdose muss aktiviert sein. (Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Schaltsteckdose aktivieren.)
- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Uhrzeit/Timer 15** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Das Symbol des Timers („1“) blinkt.
- Drücken Sie **Steuerung/Navigation DOWN 13**, um zu den Timer der Schaltsteckdosen „F1“ oder „F2“ zu kommen.
- Wählen Sie den gewünschten Timer der Schaltsteckdose („F1“ oder „F2“) aus. Sobald der entsprechende Timer blinkt, drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um den ausgewählten Timer („F1“ oder „F2“) zu bestätigen.
- Die beiden Siebensegmentanzeigen für Stunden der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.  
Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14**, um die Stunden der Uhrzeit für automatische Aktivierung der Schaltsteckdose einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.  
Die beiden Siebensegmentanzeigen für Minuten der Anzeige **Uhrzeit/Timer 10** blinken.
- Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14**, um die Minuten der Uhrzeit für automatische Aktivierung der Schaltsteckdose einzustellen.  
Drücken Sie die Taste **Uhrzeit/Timer 15**, um die Eingabe zu bestätigen.  
Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Einstellungen des zweiten Timers.  
Mit drücken auf die Taste **ON/OFF 16** gelangen Sie wieder zum Standarddisplay.  
Das Symbol des korrekt eingestellten Timers leuchtet.  
Der Timer ist eingestellt und aktiviert.



Ist die Schaltsteckdose aktiviert, aber kein Timer programmiert, entspricht dies einem 24-Stunden-Dauerbetrieb (dauerhaft aktiv und unter Spannung). In diesem Fall kann alternativ ein externer Timer, z. B. von einer Filterpumpe, verwendet werden.

### Timer für die Schaltsteckdose – Zeitliche Abstimmung

Die Wärmepumpe verfügt über zwei unabhängige Timerarten:

- » Timer der Wärmepumpe
- » Timer der Schaltsteckdose

Beim Einstellen der Timer ist unbedingt zu beachten, dass keine zeitliche Überschneidung zwischen diesen beiden Timerarten entsteht. Das bedeutet:

- » Ein- und Ausschaltzeiten der Wärmepumpen-Timer dürfen nicht gleichzeitig mit den Ein- und Ausschaltzeiten der Schaltsteckdose aktiv sein.
- » Innerhalb eines Timers (z. B. mehrere Timer für die Schaltsteckdose oder mehrere Timer für die Wärmepumpe) dürfen sich ebenfalls keine Zeiträume überschneiden.

### Timer der Schaltsteckdose am Display deaktivieren.

- Die Schaltsteckdose muss aktiviert sein. (Mehr dazu finden Sie im Kapitel: Schaltsteckdose aktivieren.)
- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Uhrzeit / Timer 15** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Das Symbol des Timers („1“) blinkt.
- Drücken Sie **Steuerung/Navigation DOWN 13**, um zu den Timer der Schaltsteckdosen „F1“ oder „F2“ zu kommen.
- Wählen Sie den gewünschten Timer der Schaltsteckdose („F1“ oder „F2“) blinkt).
- Um den gewählten Timer („F1“ oder „F2“) zu deaktivieren drücken und halten Sie die Taste **Betriebsmodus 17** für 3 Sekunden, um den gewählten Timer zu deaktivieren.
- Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um Ihre Einstellungen zu speichern.  
Das Symbol des eingestellten Timers ist erloschen.  
Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie auch den zweiten Schaltsteckdosentimer deaktivieren möchten. Nach 30 Sekunden ohne Eingabe werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Timer-Menü beendet.  
Der Timer ist aktiv / inaktiv

### Timerübersicht

In der Timerübersicht werden alle aktuell aktivierten Timer sowie die jeweils eingestellten Timerzeiten übersichtlich dargestellt. Bitte beachten Sie, dass die Timer der Schaltsteckdose in dieser Übersicht nur angezeigt werden, wenn die Schaltsteckdose aktiviert ist. Ist die Schaltsteckdose deaktiviert, werden deren Timer nicht eingeblendet. In diesem Fall sind ausschließlich die Gerätetimer sichtbar. In der Timerübersicht können Sie sämtliche Timereinstellungen einsehen, jedoch keine Änderungen vornehmen. Informationen zur Bearbeitung der einzelnen Timer finden Sie in den entsprechenden Kapiteln „Timer der Gerätesteuerung“ sowie „Timer der Schaltsteckdose“.

- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
Die Anzeige **Tastensperre 6** erlischt.  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.

- Drücken und halten Sie gleichzeitig die Tasten **Uhrzeit/Timer 15** und **Steuerung/Navigation DOWN 13** für 3 Sekunden.  
Sie sind nun in der Timerübersicht.
- Drücken Sie die Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** oder **Steuerung/Navigation UP 14** um durch die Timerübersicht zu navigieren.

### Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um die Wärmepumpe in den Standby-Modus zu versetzen.  
*Alle Anzeigeelemente der Betriebsmodi sind erloschen. Die Wärmepumpe befindet sich im Standby-Modus.*
- Drücken und halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten **ON/OFF 16** und **Betriebsmodus 17** für ca. 10 Sekunden.  
*Ein akustisches Signal ertönt. Die Steuerung der Wärmepumpe ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.*

### App mit dem Gerät koppeln

Um Ihre Wärmepumpe mit dem Smartphone zu steuern, ist es notwendig diese vorab miteinander zu koppeln. Hierfür ist es erforderlich, dass Ihr Smartphone mit einem WiFi-Router verbunden ist, dessen WiFi-Signal ebenso von der Wärmepumpe empfangen werden kann.



Berücksichtigen Sie, dass die App „Steinbach Control“ ausschließlich den 2,4 GHz-Kanal des WiFi-Routers unterstützt. Zur Kopplung muss der 5,0 GHz-Kanal am WiFi-Router deaktiviert sein.

Die App ermöglicht Ihnen Änderungen an folgenden Einstellungen der Wärmepumpe über Ihr Smartphone vorzunehmen:

- » Solltemperatur des Beckenwassers ändern
- » Betriebsmodus ändern in den Standby-Modus wechseln
- » Leistungsstufe ändern
- » Zeitsteuerung einstellen
- » Gemessene Temperaturen anzeigen

### Das erste Mal koppeln

- Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**.  
*Die Wärmepumpe ist aktiviert und befindet sich in einem Betriebsmodus.*
- Falls die Tastensperre aktiv ist, drücken und halten Sie Tasten **Steuerung/Navigation DOWN 13** und **Steuerung/Navigation UP 14** für 3 Sekunden.  
*Die Anzeige Tastensperre 6 erlischt.*  
Die Tastensperre aktiviert sich automatisch, nachdem 60 Sekunden keine Eingabe getätigt wurde.
- Drücken und halten Sie gleichzeitig die beiden Tasten **ON/OFF 16** und **Steuerung/Navigation UP 14** für ca. 3 Sekunden.  
*Die Anzeige WiFi 7 beginnt zu blinken.*
- Verbinden Sie Ihr Smartphone mit dem WiFi-Router.
- Starten Sie die App „**Steinbach Control**“.
- Drücken Sie den Button **Gerät hinzufügen** oder den Button **+** in der APP.  
*Alle verfügbaren Wärmepumpen werden angezeigt.*
- Wählen Sie Ihre Wärmepumpe aus der Liste aus.
- Geben Sie die Zugangsdaten für Ihren WiFi-Router an und koppeln Sie die Wärmepumpe mit der App.  
Sobald das Gerät erfolgreich gekoppelt wurde, können Sie Ihre Wärmepumpe künftig unter „Meine Geräte“ aufrufen.  
*Die App ist zum ersten Mal mit dem Gerät gekoppelt.*

## Deinstallation

**⚠ VORSICHT!**

### Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- » Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- » Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- » Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- » Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

### Abschließen der Leitungen

#### Spannungsversorgung trennen

- Drücken Sie die Taste **ON/OFF 16**, um die Wärmepumpe in den Standby-Modus zu versetzen.  
*Alle Anzeigen der Betriebsmodi sind erloschen. Die Wärmepumpe befindet sich im Standby-Modus.*
- Trennen Sie den Stecker **Netzkabel 8** von der Zuleitung zur Spannungsversorgung.  
*Alle Anzeigeelemente am Display C verschwinden.*

*Die Wärmepumpe ist von der Spannungsversorgung getrennt und außer Betrieb.*

#### Wasserleitungen abschließen

- Deaktivieren Sie die Pumpe der Wasseraufbereitung.
- Lösen Sie die Überwurfmutter am **Wasseranschluss Eingang 7** vollständig.
- Ziehen Sie Zuflussleitung vom **Wasseranschluss Eingang 7** ab.  
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.
- Lösen Sie die Überwurfmutter am **Wasseranschluss Ausgang 6** vollständig.
- Ziehen Sie Abflussleitung vom **Wasseranschluss Ausgang 6** ab.  
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten.  
*Die Wasserleitungen sind abgeschlossen.*

## Reinigung

### Reinigung des Geräts

Wischen Sie die Oberflächen mit einem trockenen Tuch ab.

## Prüfung

Prüfen Sie folgendes vor jedem Gebrauch:

- » Sind Schäden am Gerät erkennbar?
- » Sind Schäden an den Bedienelementen erkennbar?
- » Ist das Zubehör in einwandfreiem Zustand?
- » Sind alle Leitungen in einwandfreiem Zustand?
- » Ist der Zulauf nicht blockiert?
- » Sind die Lüftungsschlitze frei und sauber?

Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät oder Zubehör nicht in Betrieb. Lassen Sie es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft überprüfen und reparieren.

**Undichtigkeit**

Beim Austritt von Flüssigkeit aus der Wärmepumpe kann es sich um Kondenswasser oder Beckenwasser handeln. Die Bildung von Kondenswasser ist während des Heiz-Betriebs unvermeidbar. Die Oberfläche des Wärmetauschers wird kalt, Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft kondensiert und kann im Extremfall auch gefrieren. Das Gerät überwacht die Temperatur und taut bei Bedarf die Wärmepumpe automatisch ab. Anfallendes Kondenswasser wird über das Bodenblech der Wärmepumpe abgeleitet. Sollte Beckenwasser austreten, prüfen Sie alle Anschlüsse, Leitungen und Adapter der Wärmepumpe auf Dichtheit.

**Lagerung**

Sobald die Außentemperatur dauerhaft +5°C unterschreitet, sollte die Wärmepumpe eingewintert werden, um Schäden durch Eisbildung (Frostsprennung) zu vermeiden.

**i** Fix verrohrte Wasserleitungen müssen nicht zwingend deinstalliert werden. Sofern der Standort der Wärmepumpe vor grober Verunreinigung und starken Witterungseinflüssen geschützt ist, genügt es das Wasser aus der Wärmepumpe und den Wasserleitungen vollständig abzulassen. Hierbei ist Sorgfalt erforderlich! Frostschaden unterliegt nicht der Gewährleistung.

**Stilllegung im Winter**

Lagern Sie das Gerät nur im Freien oder in einem gut belüfteten, nicht unterirdischen Ort und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.

1. Schließen Sie alle Leitungen ab (Siehe Kapitel Deinstallation).
2. Reinigen Sie die Wärmepumpe gründlich (Siehe Kapitel Reinigung).
3. Lagern Sie die Wärmepumpe nach vollständiger Trocknung an einem trockenen und frostfreien Ort (>+5°C).  
*Die Wärmepumpe ist für den Winter stillgelegt.*

**Fehlersuche**

Problem:	Ursache:	Lösung:
Die Wärmepumpe schaltet nicht ein.	Die Wärmepumpe wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung.	Stellen Sie den Schalter zurück. Ersetzen Sie die Sicherung.
Die Wärmepumpe startet nicht.	Die für das Starten der Wärmepumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen.	Warten Sie drei Minuten.
	Die Temperatur des Beckenwassers ist etwa gleich der eingestellten Solltemperatur.	Die Wärmepumpe arbeitet, wenn die Wassertemperatur ungleich der eingestellten Solltemperatur ist.
	Der Betriebsmodus der Wärmepumpe ist falsch eingestellt	Stellen Sie den erforderlichen Betriebs-Modus ein.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	Die Wärmepumpe wurde gerade erst installiert.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
	Das Beckenwasser ist seit der letzten Verwendung der Wärmepumpe stark abgekühlt.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
Es befindet sich Eis auf dem Wärmetauscher.	Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und/oder es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.	Warten Sie ab, bis die automatische Abtaufunktion (Defrost) einsetzt.
Undichtigkeit der Wärmepumpe.	Ansammlung von Kondenswasser.	Stellen Sie die Wärmepumpe auf Standby. Falls die Undichtigkeit aufhört, handelt es sich um Kondenswasser.
	Austritt von Wasser am Wärmetauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs.	Prüfen Sie alle Anschlüsse, Leitungen und Wärmepumpe auf Dichtheit.
Bei Betrieb wird das WLAN Signal oder der Radioempfang gestört.	Das Gerät ist mit Frequenzumrichtern ausgestattet, die systembedingt hochfrequente Ableitströme erzeugen können.	Sollten Sie trotz kurzer Netzzuleitung Störungen wahrnehmen, verwenden Sie das betroffene Gerät nicht weiter und lassen Sie die Stromversorgung (z. B. Steckdose, Verlängerungskabel) umgehend von einer Elektrofachkraft überprüfen.

**i** Falls sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach-Support-Team.

**Fehlermeldung Display**

Fehlercode:	Ursache:	Lösung:
<b>E 03</b>	Wasserdurchfluss zu gering	Erhöhen Sie den Beckenwasserdurchfluss durch die Wärmepumpe.
		Prüfen Sie die Pumpe, die Beckenwasser durch die Wärmepumpe fördert.
		Prüfen Sie bei Verwendung eines 3-Wege-Ventils oder Bypass-Sets im Wasserkreislauf, ob die Ventileinstellung korrekt ist und ein ausreichender Wasserdurchfluss gewährleistet wird.
<b>E 04</b>	Enteisung	Warten Sie ab, bis die Wärmepumpe den automatischen Enteisungsvorgang abgeschlossen hat.
<b>E 05</b>	Druck im Kühlmittelkreislauf zu hoch	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 06</b>	Druck im Kühlmittelkreislauf zu gering	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 09</b>	Kommunikationsfehler	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 10</b>	Kommunikationsfehler	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 12</b>	Fehler Temperatursensor: Kompressor Kühlmittelkreislauf zu hoch	Beckenwasser-Temperatur zu hoch, reduzieren Sie den Sollwert.
<b>E 15</b>	Fehler Temperatursensor: Wasserzulauf	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 16</b>	Fehler Temperatursensor: Kühlmittelkreislauf	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 18</b>	Fehler Temperatursensor: Kompressorausgang	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 20 **</b>	Fehler Frequenzumrichter-Modul	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 21</b>	Fehler Sensor Umgebungstemperatur	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.

<b>E 23</b>	Kühlmodus: Ausgangstemperatur Wasser zu gering	Erhöhen Sie die Solltemperatur im Kühlmodus.
<b>E 27</b>	Fehler Temperatursensor Wasserausgang	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 28</b>	Ventilator Motorfehler	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 29</b>	Fehler Rücklauftemperatur Kühlmittel	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach Support Team.
<b>E 32</b>	Betriebsmodus Heizung: Ausgangstemperatur des Wasser zu hoch	Senken Sie die Solltemperatur im Betriebsmodus Heizung.
<b>E 33</b>	Betriebsmodus Kühlung: Kühlmittelkreislauf zu heiß.	Erhöhen Sie die Solltemperatur im Betriebsmodus Kühlung.
		Reinigen Sie die Lamellen des Wärmeübertragers vorsichtig von Verschmutzungen.



Falls sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Fachkraft oder das Steinbach-Support-Team.

## Technische Daten

Modell:	Solid 7	Solid 9
Artikelnummer:	049401Z	049402Z
Poolgröße (Wasserinhalt):	max. 35.000 L	max. 50.000 L
Heizleistung *:	7 kW	9 kW
Eingangsleistung Heizung *:	1,2 kW	1,5 kW
Eingangsstrom Heizung *:	6,6 A	8,2 A
Kühlleistung *:	4,6 kW	5,8 kW
Eingangsleistung Kühlung *:	1,35 kW	1,7 kW
Eingangsstrom Kühlung *:	6,1 A	7,7 A
Eingangsleistung maximal:	1,6 kW	2,1 kW
Eingangsstrom maximal:	7,3 A	9,6 A
Betriebsspannung und-frequenz **:	220-240 V~, 50 Hz	220-240 V~, 50 Hz
Leistungsziffer COP *:	6	6
Energie-Effizienz-Verhältnis EER *:	3,4	3,4
Schutzklasse:	I	I
Schutzart:	IPX4	IPX4
Schalldruckpegel: (In 10 m Entfernung)	47 dB(A)	47 dB(A)
Durchsatz Wasser:	min. 4.000 L/h	min. 5.000 L/h
* variabel- in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen		
** Einphasenwechselstrom		
<b>KÄLTEMITTELKREISLAUF</b>		
Saugdruck nominal:	0,7 MPa	0,7 MPa
Saugdruck maximal:	0,8 MPa	0,8 MPa
Förderdruck nominal:	1,9 MPa	1,9 MPa
Förderdruck maximal:	2,3 MPa	2,3 MPa
Kältemittel:	R290	R290
Maximale Kältemittelfüllmenge:	350 g	450 g
Treibhauspotential GWP:	3	3
CO2-Äquivalent:	1,05 kg	1,35 kg

## FUNKSTEUERUNG

App:	Steinbach Control
Übertragungsfrequenz:	2.483 MHz
Effektive Strahlungsleistung ERP:	20 dBm

## Temperaturanstieg Beckenwasser

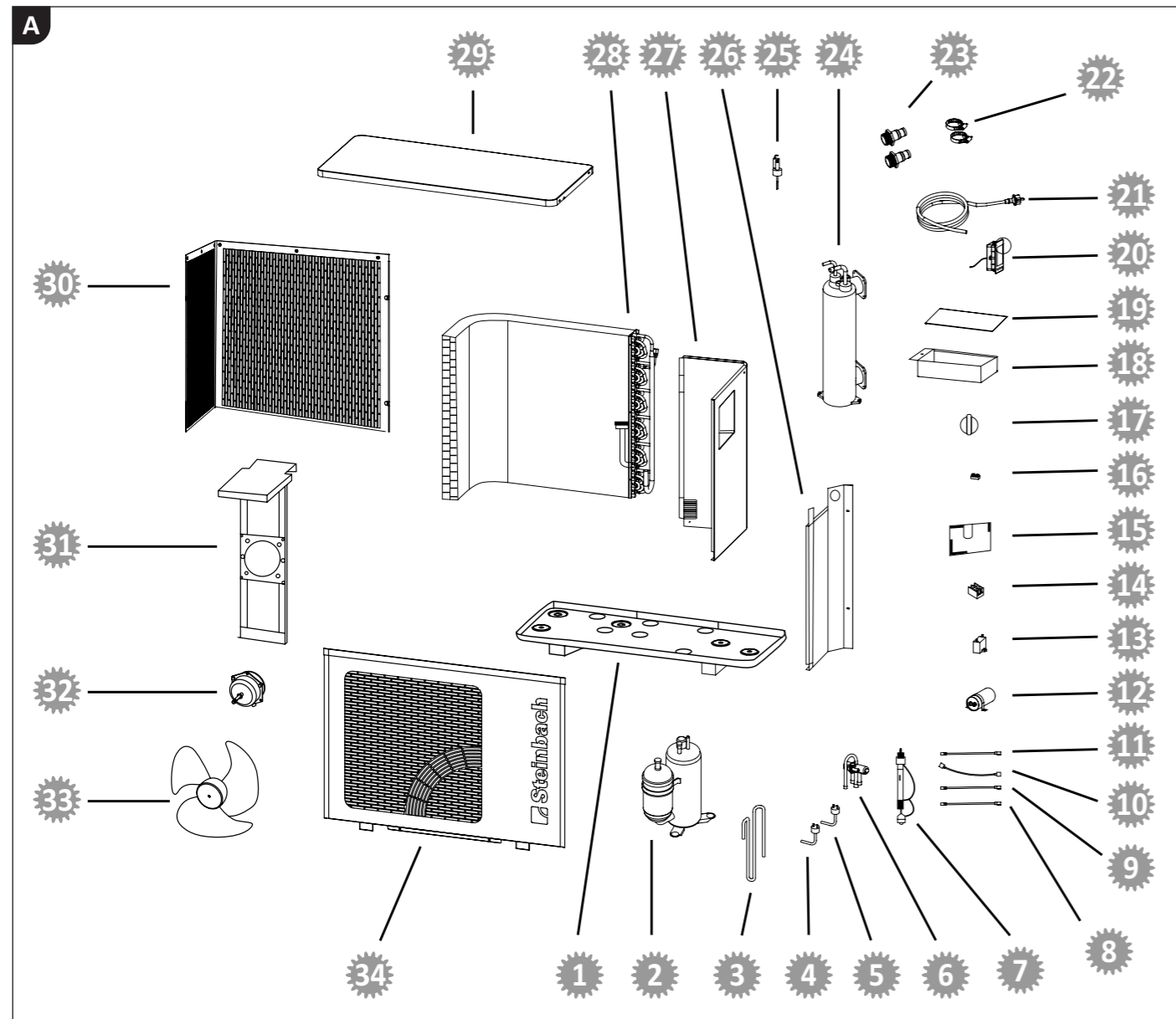
Parameter für die Messdaten des Temperaturanstiegs in Abhängigkeit vom Wasserinhalt des Pools:

- » Umgebungstemperatur = 26°C
- » Wassertemperatur = 26°C
- » Salzgehalt des Beckenwassers < 0,5 % (Salzelektrolyse)

Der Wärmeverlust durch fehlende Abdeckung, Isolierung etc. wurde nicht berücksichtigt.

Pool Wasserinhalt	Solid 7	Solid 9
10.000 L	0,7°C/h	0,8°C/h
20.000 L	0,4°C/h	0,4°C/h
30.000 L	0,2°C/h	0,3°C/h
35.000 L	0,2°C/h	0,2°C/h
50.000 L	-	0,2°C/h

**Ersatzteile**



Pos.	Ersatzteil	Art. Nr.	Pos.	Ersatzteil	Art. Nr.
22	Schlauchschelle	060039	23	Schlauchadapter	049334

**Konformitätserklärung**

**CE** Hiermit erklärt die Steinbach International GmbH, dass der Funkanlagentyp Wärmepumpe „Serie Solid“, in den Ausführungen Solid 7 (049401Z) und Solid 9 (049402Z), der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.steinbach-group.com](http://www.steinbach-group.com)

**Entsorgung**

**Verpackung entsorgen**



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

**Altgerät entsorgen**



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!  
Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit obenstehendem Symbol gekennzeichnet.

**Kältemittel entsorgen**

Das Gerät enthält Kältemittel. Kältemittel muss als Problemstoff an einer dafür zugelassenen Sammelstelle fachgerecht entsorgt werden.